

Vorschlag von DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN für
PROBE-TISCHTENNISMEISTERSCHAFT (org.
vom TTC Meidl,)



- =====
I. Die, vom TTC Meidl organisierte Tischtennismeisterschaft verfolgt den Zweck, jungen Spielern und solchen Aktiven, welche in der Regel in Mannschaften der Wiener Liga keine Verwendung finden, die Möglichkeit zu geben, ihre Kräfte in einer eigens hiefür geschaffenen Liga zu messen.
- II. Die Mannschaftsführer der jeweiligen Teams sind für jene Aufgabe verantwortlich, diesen Rahmen nie zu sprengen, denn diese Meisterschaft soll keineswegs eine Konkurrenz zur Wiener Liga sein, sondern in erster Linie dem Ausgleichssport dienlich sein und eventuell jungen, unroutinierten Spielern jenen ersten Kontakt mit dem Kampfsport bringen, der ihnen dann, bei einem eventuellen Übertritt zu einem Verein der Wiener Liga sicherlich von Vorteil sein könnte; es soll nie das Bestreben eines Mannschaftsführers sein, den Bewerb um jeden Preis, z.B. mit Einstellung von wesentlich guten Spielern, zu gewinnen.
- III. Diese Durchführungsbestimmungen werden Ende November 1969 im vereinten Forum aller interessierten Teilnehmer durchbesprochen und korrigiert. Die beschlossenen Änderungen werden sodann in einem Beilageblatt erfaßt; jene Fassung behält dann für den Probedurchgang (Durchführungsbestimmungen im weiteren Wortlaut) Gültigkeit. Im Falle einer Weiterführung jener Meisterschaft (Beschluß darüber im Anschluß an den Probedurchgang) werden dann die Bestimmungen auf den neuesten Stand gebracht und sollen die Grundlage zur Weiterführung sein. Die vorliegenden Durchführungsbestimmungen können Ende November 1969 nur dann beschlossen werden, wenn bei jener Zusammenkunft mindestens sechs Vereinsrepräsentanten zugegen sind. Terminverständigung erfolgt ehest.

Allgemeine Regeln:

1. Die Wettkämpfe sollen nach Möglichkeit in Sportkleidung ausgetragen werden. Dressen müssen nicht unbedingt vorhanden sein, dunkle Oberkleidung erforderlich.
2. Sämtliche Spiele werden auf zwei gewonnene Sätze gespielt; im eventuellen dritten Satz erfolgt bei 10 Platztausch.
3. Das Schiedsrichteramt obliegt abwechselnd jeweils einem Gastgeber und einem Gast, wobei die Gastgeber zu zählen beginnen. Schiedsrichter muß nicht unbedingt ein Spieler sein.
4. Eine Mannschaft besteht aus drei Einzelspielern und einem Doppel, wobei beim Doppel andere Spieler verwendet werden können, als beim Einzel.
5. Die Spielreihenfolge: drei Einzel, Doppel, weitere Einzel bis zur Entscheidung. Das Forum wird Ende November zu entscheiden haben:
 - a) Kampf bis zur Entscheidung (mögliche Resultate: 6:0, 6:1, 6:2, 6:3, 6:4 oder 5:5) oder
 - b) Ausspielen aller Spiele (mögliche Res.: 10:0, 9:1, 8:2, 7:3, 6:4 oder 5:5), wobei diese Art den Vorteil hätte, daß jeder Spieler dreimal pro Spiel eingesetzt werden kann.
6. Spielbeginn (bindend): 19 Uhr 30, Verschieben der Beginnzeit möglich, doch Anruf bei Organisator unerläßlich (siehe Punkt 24).
7. Bei Spielbeginn müssen seitens der Gastmannschaft ^{x)} mindestens zwei Spieler anwesend sein, sowie den Gastgebern-
8. Gastmannschaften wird eine sog. Wartezeit von 20 Minuten (gerechnet v. Spielbeginn) eingeräumt, anschließend daran hat die Gastgebermannschaft das Recht, bei weiterem Nichterscheinen der Gäste zum Spiel nicht mehr anzutreten, unter Umständen auch dann nicht, wenn die Gegner doch noch erscheinen.
9. Ein gestartetes Spiel muß an einem Tag ausgespielt werden. (Ausnahmen lediglich: höhere Gewalt wie Stromausfall, etc.). Sollte höhere Gewalt vorliegen, so entscheidet der Ausschuß über Fortsetzung oder Neuaustragung.

10. Wird ein Kampf aus einem schuldhaften Verhalten abgebrochen, dann verliert der schuldtragende Verein (endgültiger Beschluß obliegt dem Ausschuß) alle noch ausstehenden Spiele kampflos. (Ein Unentschieden ist in einem solchen Falle möglich, wenn etwa der schuldhabende Verein 5:3 führte.)
11. Die Spielrunden sowie der Beginn der Probemeisterschaft werden vom Forum Ende-November 1969 festgelegt und beschlossen.
12. Eine Spielrunde beginnt prinzipiell am MONTAG und endet am FREITAG; Spieldaustragung am SAMSTAG nach gegenseitiger Vereinbarung möglich.
13. Die Reihenfolge der Spielrunden ist durch ein starres Schema gegeben; maßgebend für das Schema ist die Anzahl der teilnehmenden Vereine.
14. Im Rahmen des Forums Ende-November werden die Nummern des Schemas den nennenden Mannschaften zugewiesen; nennen pro Verein mehrere Mannschaften, so erhalten sie solche Nummern zugewiesen, daß sie in der oder in den ersten Runden aufeinandertreffen.
15. Nachnennungen können nur dann erfolgen, wenn im Forum bei der Auslosung eine ungerade Nennungszahl vorliegt. Eine etwaig nachgenannte Mannschaft kann dann jeweils gegen den spielfreien Verein spielen, wobei die nachgen. Mannschaft in den geraden Runden Platzwahl hat. Erfolgen mehrere Nachnennungen bis zum Beginn des Probedurchganges, so wird Anfang Jänner 1970 der Ausschuß einberufen, der dann eine neue Auslosung mit geändertem Schema durchführt und den teilnehmenden Vereinen sofort die geänderten Termine bekanntgibt.
16. Der Ausschuß (siehe auch Punkt 24) entscheidet:
- Tritt eine Mannschaft zu spät oder überhaupt nicht an, od. kommt das Spiel aus ihrem Verschulden nicht zustande, dann wird der Kampf mit

siehe Punkt 5a) 6:0	}	Beschuß darüber fällt gleichzeitig mit dem Beschuß von Punkt 5
siehe Punkt 5b) 0:0		

dem Gegner samt beiden Punkten gutgeschrieben und der schuldtragende Verein bestraft, indem er bei Punktegleichheit mit anderen Vereinen automatisch auf den schlechtesten Platz gesetzt wird.
 - Findet ein Kampf aus beiderseitigem Verschulden nicht statt, dann wird der Kampf mit 0:0 ohne Punktgewinn für eine Mannschaft in der Tabelle gewertet, autom. Setzen auf schlechtesten Platz bei Punktegleichheit mit anderen Vereinen.
 - Tritt eine Mannschaft dreimal zu einem fälligen Spiel nicht an od. scheidet sie freiwillig aus dem Bewerb des Probedurchganges, so werden die bisherigen Ergebnisse gestrichen und in der Tabelle auch nicht berücksichtigt.
17. Jeder Spieler eines Vereins erhält vor Beginn des Bewerbes einen Spielerpaß. Es dürfen ausnahmslos nur Spieler mit gültigem Spielerpaß im Bewerb eingesetzt werden. Im gegenteiligen Fall erläßt der Ausschuß Strafmaßnahmen.
18. Anmeldescheine können vom Organisator angefordert werden, sind deutlich auszufüllen, mit den Unterschriften des Vereinsrepräsentanten und des Spielers zu versehen und mit zwei Lichtbildern an die Kennadresse zu senden. Ein Spieler ist erst dann spielberechtigt, wenn sein Verein im Besitz des Passes ist. In Ausnahmefällen kann telephonische Spielerlaubnis vom Ausschuß erteilt werden.
19. Die Temperatur im Spiellokal muß einen reibungslosen Ablauf eines Spieles gewährleisten.
20. Spielerübertritte sind während des Probedurchganges nicht möglich.
21. Meldet ein Verein mehrere Mannschaften, so muß er Spieler binden; d.h. er muß jeweils zwei Spieler pro Mannschaft (z.B. Meisl/1) nennen, welche in den weiteren Mannschaften (z.B. Meisl/2, Meisl/3) nicht spielen dürfen. Hingegen können Spieler, welche in unteren Mannschaften (z.B. Meisl/2) gebunden sind, in höheren Mannsch. (z.B. Meisl/1) spielen, nicht aber in unteren.
22. Pro Runde darf ein Spieler natürlich nur in einer Mannschaft spielen, widrigenfalls verliert jene Mannschaft, in welcher er dann spielen würde, automatisch ihre Begegnung wegen unerlaubtem Aufstellen eines Spielers.

23. Der Ausschuß wird gewählt vom Forum und besteht aus dem Organisator, sowie zwei weiteren Vereinsrepräsentanten. Das Forum soll eventuell entscheiden, ob die beiden Vereinsrepräsentanten nicht etwa gelöst werden sollen.
24. Bei folgenden Entscheidungen gilt die Mehrheit im Ausschuß:
- Entscheidung über nicht absolvierte oder nicht ordnungsgemäß beendete Spiele;
 - Entscheidungen in Disziplinarangelegenheiten;
 - Endgültige Entscheidungen bei strittigen Spieleran- oder ummeldungen;
 - allgemeine Entscheidungen, die nicht durch die vorliegenden Durchführungsbestimmungen bestimmt sind.
 - Der Ausschuß hat die Möglichkeit, Spieler zu sperren oder Vereine vom B ewerb auszuschließen, wobei die beiden Vereinsrepräsentanten (zusätzlich zum Organisator) unparteiisch urteilen müssen.
25. Tritt eine Mannschaft mit unberechtigten Spielern zum Spiel an, so wird ihr Spiel vom Ausschuß strafrechtlich behandelt und die Punkte dem Gegner zugeschrieben (siehe Punkte 17, 21, 22, 16a).
Verwenden beide Mannschaften Spieler mit ungültigen Spielerpässen, so tritt der Punkt 16b in Kraft.
26. Der veranstaltende TTC Meini versendet mit diesem Vorschlagskomplex die offizielle Ausschreibung für den Probedurchgang, nach Prüfung u. prinzipiellem Zustimmung dieser Vorschläge muß die Nennung bis Ende November zum Forumgespräch parat sein. Weiteres entnehmen Sie bitte der Ausschreibung.
27. Die Nennung muß enthalten:
- | | |
|--|---|
| a) Vereinsname | f) Adresse des Repräsentanten |
| b) Klublokal (gen. Anschr.?) | g) Telefon (Arbeitsplatz) |
| c) Trainingstage | h) -"- (privat) xxx) |
| d) Pflichttermin xx) | i) Spielerbindungen (bei Mehr. Mannsch.) |
| e) Repräsentant xxx) | j) Schriftliche Anerkenn. dieser Vorlage plus Beilageblatt. |
| k) Bezeichnung, wenn mehrere Mannsch. genannt werden | |
- xx) Jeder Verein muß einen Pflichttag angeben, an diesem hat er seine Heimspiele durchzuführen (Ausnahmen siehe Punkt 6).
- xxx) Der Repräsentant (oder ein Stellvertreter) muss immer telefonisch erreichbar sein.
28. In weiteren Regelfragen hat im Allgemeinen das TT-Handbuch des Wiener Verbandes Gültigkeit, in Zweifelsfällen entscheidet der Ausschuß.
29. Mit Abgabe der Nennung unterwirft sich der nennende Verein den Bestimmungen des Forums Ende November 1969, sowie dem Beilagenblatt.
30. Spielberichte: Die Spielberichte der abgelaufenen Runde müssen bis spätestens am darauffolgenden DIENSTAG bei der Kennadresse eingelangt sein. (Letzte Aufgabe also Montag vormittags)=a)
- Der platzhabende Verein ist für die Ausfertigung und Einsendung des ordnungsgemäß ausgefüllten Spielberichtes zuständig.
 - Vereine, welche Berichte unvollständig, zu spät oder gar nicht einsenden, werden vorerst verwarnt, bei wiederholtem Maße eventuell vom Ausschuß bestraft.
 - Die Spielberichte müssen in dreifacher Ausfertigung gemacht werden; daß Original wird an die Kennadresse geschickt, der erste Durchschlag gebührt dem Gegner, der zweite verbleibt dem platzhabenden Verein.
 - Auf dem Spielbericht müssen immer die Unterschriften von beiden Vereinsrepräsentanten vorhanden sein, die damit das angeführte Resultat bestätigen.
 - Eventuelle Proteste müssen auf dem Spielbericht angeführt werden, ein Repräsentant kann unter Umständen mit Vorbehalt unterschreiben. Solche Fälle werden ausnahmslos vom Ausschuß behandelt, die Spielresultate erst vom Ausschuß endgültig beglaubigt.
31. Verißt eine Mannschaft bei einem angesetzten Spiel die Spielerpässe, so kann das Spiel nur dann zustandekommen, wenn der Gegner auf dem Spielbericht schriftlich mit der Durchführung des Spieles einverstanden ist. Lediglich in besonderen Ausnahmefällen kann der Ausschuß,

sollte die gegnerische Mannschaft nicht mit der Durchführung des Spieles einverstanden sein (dieses Recht steht ihr selbstverständlich zu), eine Neuaustragung festsetzen. (Siehe auch Punkt 17)



Zusätzlich schlägt der veranstaltende TTC Meidl folgende Gebühren und Strafen vor:

- 1) Freiwillige Zuwendung für div. Auslagen administr. Art (z.B. Porto, Paßspesen, usw.) für Probedurchgang einmalig S 50,-
 - 2) Freiwillige Zuwendung zwecks Stiftung eines Preises oder Mehrerer Preise für Probedurchgang:
 - a) Bei einmaligem Nichtantreten zum Spiel S 10,-
 - b) bei mehrfachem Nichtantreten zum Spiel S 15,-
 - c) bei Verwendung eines unberechtigten Spielers (zusätzlich zur Strafbeglaubigung) S 20,-
 - d) bei zu spätem Einsenden des Spielberichtes S 10,-
 - e) bei Nichteinsenden des Spielberichtes S 15,-
- I. Bei Nichtbeachtung von Punkt 25 die darin angeführte Strafe.
II. Bei Punkt 16c die darin angeführte Strafe (erlegte freiwillige Zuwendungen, siehe oben Punkte 2a und 2b, werden nicht rück-erstattet).
III. Im Eventuellfall kann der Ausschuß Spieler für den gesamten Probedurchgang sperren. (Siehe auch Punkt 24c)

Sämtliche weiteren Anregungen, eventuelle Änderungen und diesbezügliche Beschlüsse werden vom Forum Ende November 1969 erläutert und beschlossen.

A U S S C H R E I B U N G für
P R O B E D U R C H G A N G F R Ü H J A H R

Der organisierende Verein TTC Meidl startet, vorzuschlagender Termin der ersten Runde 12.-17. Jänner 1970, einen Probedurchgang einer Meisterschaft.

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine, auch Vereine, welche nicht im Vereinsregister eingetragen sind, welche den Punkten I. und II. der Durchführungsbestimmungen Rechnung tragen, bis mit drei Mannschaften pro Verein.

Mit der abgegebenen Nennung, welche vom Vereinsrepräsentanten auszufüllen ist und entweder an die Kennadresse zu senden ist oder beim Forumgespräch abgegeben werden kann, erklärt sich der Verein prinzipiell mit den angeführten Durchführungsbestimmungen einverstanden, wobei die endgültige Fassung derselben erst beim Forumgespräch beschlossen wird.

Veranstaltender Verein: TTC Meidl
Organisator des Probedurchganges: Peter Rabatsch

Kennadresse: Peter Rabatsch, Filiale Julius Meidl, Wien 1., Am Graben 19

Nennungen, Spielberichte und alle Schriftstücke, welche an diese Kennadresse gesandt werden sollen und müssen, bitte in ein Kuvert stecken, mit der Kennadresse versehen und Unfrankiert in der nächsten Meidl-Filiale dem Filialleiter übergeben. Die Weiterleitung an die Kennadresse erfolgt damit automatisch und den Vereinen werden dadurch Portospesen erspart. Wir bitten, diesen Punkt besonders genau zu beachten.

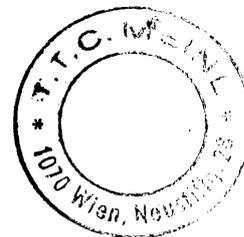
Nennungen müssen also bis zum Forumgespräch parat sein, Anmeldungen von Spielern und Ausstellen von Spielerpässen erfolgt erst im Dezember und Jänner. Etwaige Anfragen zu richten an: Peter Rabatsch, Tel. 63 45 86.

TTC Meidl.

Beilageblatt zu Durchführungsbestimmungen

d e r

PROBE-TISCHTENNISMEISTERSCHAFT FRÜHJ. 1970



Im Kurungespräch vom 25. November 1969 wurden von 6 Vereinsrepräsentanten die vorgelegten Vorschläge einstimmig beschlossen. Folgende Abweichungen und Zusätze treten zuzüglich in Kraft:

- ad Punkt 4) Es ist jeder Mannschaft vorbehalten, ihre Doppelpaarung erst nach den drei Einzelspielen zu nominieren.
- ad Punkt 5) Es wurde beschlossen, die Spiele bis zur Entscheidung auszutragen; mögliche Resultate daher: 5:5, 6:4, 6:3, 6:2, 6:1 und 7:0 (dieses Resultat ergibt sich, da jeder Spieler zwei Einzelspiele zu absolvieren hat- plus Doppel= 6 plus 1).
- ad Punkt 16) Strafbeglaubigung = 7:0
- ad Punkt 23) In Streitfragen wird der Ausschuß nach folgendem Modus einberufen: Organisator Peter Rabatsch plus zwei Vereinsrepräsentanten, welche beide nicht den streिताustragenden Vereinen angehören dürfen.
- ad Punkt 30) Wenn keine einvernehmliche Regelung getroffen werden kann, ist der Gastgeber verpflichtet, seine Aufstellung zuerst in das Spielformular einzutragen.
- ad Punkt) G e b ü h r e n: Allfällige Zahlungen an den Budgetverwalter Peter Rabatsch, der jederzeit zur Einblicknahme ins laufende Budget aufgefordert werden kann, erfolgen auf folgende Art:
- Bekanntgabe der Höhe der Zahlung im Rundschreiben (mit Angabe, bis wann die Zahlung zu erfolgen hat);
 - Geld in ein Kuvert stecken, dieses mit der Kennadresse versehen, rechts oben den Vermerk W E R T machen und dieses Kuvert schließlich in der nächsten Meinl-Filiale dem Filialleiter zur Weiterleitung übergeben.
 - Zahlungen können natürlich auch persönlich in der Filiale Am Graben bei Herrn Rabatsch erledigt werden.

Für den Probedurchgang Frühjahr 1970 gelten somit die beschlossenen Durchführungsbestimmungen plus diesem Beilageblatt. Darüberhinaus werden die Vereine aufgefordert, die Rundschreiben genau zu lesen und darin angeführte Weisungen genau zu befolgen. Abänderungen setzen immer die vorangegangenen Bestimmungen außer Kraft.

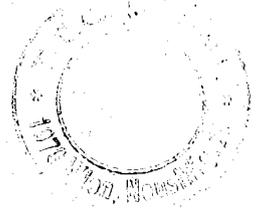
K E N N A D R E S S E :

P e t e r R A B A T S C H

Filiale Julius Meinl Ag.

A m G r a b e n 1 9

1 0 1 0 W i e n



Rundschreiben No. 2

7.1.1970

- 7) Wichtige Termine: 10. Jänner 1970 Einsendeschluss für Anmeldungen
26. Jänner 1970 Meisterschaftsstart
- 8) Beiliegend mit diesem Rundschreiben, dem vorletzten vor Meisterschaftsbeginn, übersendet der TTC Meidl das Adressenverzeichnis sowie die Rundeneinteilung für den Probedurchgang. Folgende Nachträge werden von folgenden Vereinen dringend benötigt:
- HOCHLEITEN und
FR. REUDORF : Relativ genaue Angabe, wie die Spiellokale der beiden Vereine am besten erreicht werden können.
- MEIDL : Vereinsrepräsentant Hr. Stiedl ist Filialleiter der Filiale 9., Alser Straße. Der TTC Meidl wird trotzdem im nächsten Rundschreiben die Geschäftsstelefonnummer sowie etwa eine Privatnummer bekanntgeben.
- MOLNAREIVERBAND: Es wird dringend die Auskunft benötigt, ob die Adresse des Spiellokals, 8., Lange Gasse 69 (Kritzihalle) richtig ist und ebenso muß der Pflichttermin bekanntgegeben werden. Der Verein wird weiters dazu verhalten, den Gegnern der beiden ersten Runden den Pflichttermin telefonisch bekanntzugeben.
- 9) Beim Forungespräch teilte ein Verein mit, daß er in den ersten sieben Runden auf den Platzvorteil verzichten wolle. Der TTC Meidl ersucht um eheste Bekanntgabe, um welchen Verein es sich dabei handelt und ersucht zugleich den Verein, seinen beiden ersten Gegnern hierzu Mitteilung zu machen.
- 10) Im übrigen sind die Daten, welche Sie heute in Form der Rundeneinteilung und des Adressenverzeichnisses erhalten bindend und können nur durch Verlautbarungen im Rundschreiben geändert werden. Nur in Ausnahmefällen kann der Organisator die Vereine telefonisch von Änderungen in Kenntnis setzen.

Der TTC Meidl ersucht nochmals alle Vereine, die Termine genau einzuhalten.

Mit sportlichem Gruß

Dieter Rabatsch e.h.

Tischtennismeisterschaft des TTC Meidl --- Probedurchgang 1970

Adressenverzeichnis

Es bedeuten: a) Name des Vereines; b) Anschrift des Vereines bzw. des Spiellokales; c) Name des Vereinsvertreters; d) Anschrift des Vereinsvertreters; e) Pflichttermin; f) Telefon des Vereinsvertreters - privat; g) Telefon des Vereinsvertreters - Arbeitsplatz

DONAUTURM:

- a)
- b) Wiener Eislaufverein, 3., Lothringerstraße 22
- c) Karl Gebauer
- d) 1210, Sandrockgasse 92
- e) DIENSTAG
- f)
- g) 65 76 26 (13.30-14.30)

HOCHLEITEN:

- a)
- b) Jungarbeiterdorf Hochleiten
- c) Hans Peter Schmid (Th. Abermann)
- d) 2373, Jungarbeiterdorf Hochleiten
- e) DIENSTAG
- f)
- g) 02236/6458

LUBER TTC:

- a)
- b) 1150 Wien, Beingasse 16-20
- c) Hr. Steinböck (Hr. Koza)
- d) 1210, Donaufelderstraße 65/4/14
- e) DONNERSTAG
- f) 38 29 992
- g) 92 16 24

MEIDL:

- a)
- b) 1070, Neustiftgasse 28
- c) Herbert Stiedl
- d) 1210, Mayerweckstraße 2-8/108/2/9
- e) DIENSTAG
- f)
- g) 42 73 24

Hr. Oberleitner (Meidl 2)

82 61 05 Erazim

MOLKEREIVERBAND:

- a)
- b) 1080, Lange Gasse 69
- c) Ing. Kahler (Hr. Kisser)
- d) 1100, Humboldtplatz 7
- e)
- f)
- g) 33 15 16

W. MEUDORF:

- a)
- b) W. Meudorf, Mühlfeldgasse, Gen. Haus "Frieden"
- c) Erwin Joichl (Hans van Linthoudt)
- d) 1060, Morizgasse 4 (1160, Hasnerstraße 145)
- e) DIENSTAG
- f) 57 00 222
- g) 63 87 51/413, 453, 553 (93 45 98

Rundeneinteilung für Probedurchgang
=====



1. Runde (26.1.-31.1.1970): Hochleiten : Wr. Neudorf
Donauturm : Molkereiverband
Meinl/1 : Luber
Meinl/2 spielfrei
2. Runde (2.2.- 6.2.1970): Molkereiverb. : Meinl/1
Wr. Neudorf : Donauturm
Meinl/2 : Hochleiten
Luber spielfrei
3. Runde (9.2.-13.2.1970): Donauturm : Meinl/2
Meinl/1 : Wr. Neudorf
Luber : Molkereiverband
Hochleiten spielfrei
4. Runde (16.2.-20.2.1970): Wr. Neudorf : Luber
Meinl/2 : Meinl/1
Hochleiten : Donauturm
Molkereiverband spielfrei
5. Runde (23.2.-27.2.1970): Meinl/1 : Hochleiten
Luber : Meinl/2
Molkereiverb. : Wr. Neudorf
Donauturm spielfrei
6. Runde (2.3.- 6.3.1970): Meinl/2 : Molkereiverband
Hochleiten : Luber
Donauturm : Meinl/1
Wr. Neudorf spielfrei
7. Runde (9.3.-13.3.1970): Luber : Donauturm
Molkereiverb. : Hochleiten
Wr. Neudorf : Meinl/2
Meinl/1 spielfrei

Sollte der Versuch mit dem Probedurchgang ein Erfolg werden, so wird im Zeitraum vom 16.-28. März 1970 eine neuerliche Besprechung durchgeführt, ob der Probedurchgang in einer Retourrunde abgeschlossen werden soll. Die voraussichtlichen Termine der Rückrunden wären:

- ~~8. Runde: 6.4.-10.4.1970~~
- ~~9. Runde: 13.4.-17.4.1970~~
- ~~10. Runde: 20.4.-24.4.1970~~
- ~~11. Runde: 11.5.-15.5.1970~~
- ~~12. Runde: 1.6.- 5.6.1970~~
- ~~13. Runde: 8.6.-12.6.1970~~
- ~~14. Runde: 15.6.-19.6.1970~~

Die erstgenannten Vereine haben jeweils Platzwahl, für die eventuelle Rückrunde wird die Platzwahl getauscht.

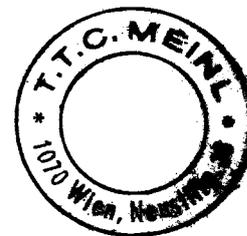
Rebatsch 63 45 86

Rundeneinteilung für 2. Teil des

.....

Probewahrganges

.....



8. Runde (23.3.-27.3.1970):	Hr. Neudorf : Hochleiten Molkereiverb. : Donauturm Meisl/1 : Luber Meisl/2 spielfrei	x)	xx)
9. Runde (31.3.- 3.4.1970):	Meisl/1 : Molkereiverband Donauturm : Hr. Neudorf Hochleiten : Meisl/2 Luber spielfrei		xx)
10. Runde (6.4.-10.4.1970):	Meisl/2 : Donauturm Hr. Neudorf : Meisl/1 Molkereiverb.: Luber Hochleiten spielfrei		xx)
11. Runde (13.4.-17.4.1970):	Luber : Hr. Neudorf Meisl/1 : Meisl/2 Donauturm : Hochleiten Molkereiverband spielfrei		xx)
12. Runde (20.4.-24.4.1970):	Hochleiten : Meisl/1 Meisl/2 : Luber Hr. Neudorf : Molkereiverband Donauturm spielfrei		xx)
13. Runde (28.4.- 1.5.1970):	Molkereiverb.: Meisl/2 Luber : Hochleiten Meisl/1 : Donauturm Hr. Neudorf spielfrei		xx)
14. Runde (11.5.-15.5.1970):	Donauturm : Luber Hochleiten : Molkereiverband Meisl/2 : Hr. Neudorf Meisl/1 spielfrei		xx)

Die erstgenannten Vereine haben Platzwahl, wobei die beiden Verschiebungen im 1. Durchgang bereits berücksichtigt wurden.

Die mit xx) bezeichneten Mannschaften spielen gegen Hochleiten/2; die Resultate von Hochleiten/2 werden registriert und in der Tabelle jeweils hinten aufgesetzt. Nachmals sei erwähnt, daß Hochleiten/2 jeweils in dem geraden Runden (also 8, 10, 12 und 14) Platzwahl hat. Ein einvernehmlicher Platzwahltausch bei Spielen mit Wiener Vereinen ist möglich.

JULIUS MEIHL - TT - PROBEMEISTERSCHAFT

Handschreiben No. 4

7.2.1970

16) Das Spiellokal von Hochleiten kann wie folgt erreicht werden: Mit dem Privatwagen am besten von Perchtoldsdorf aus in Richtung Gießhübl; mit dem Bus entweder von Wien Bustirolerplatz oder von Sauer, mit Umsteigen in Maria Anzersdorf in Richtung Gießhübl.

17) Beurlaubte Resultate:

1. Runde: Meisl/1: Huber 5:5, Hochleiten: Fr. Neudorf 5:5, Volkereiverband: Donauturm 6:4, Meisl/2 spielfrei

2. Runde: Volkereiverband: Meisl/1 4:6, Fr. Neudorf: Donauturm 6:5, Meisl/2: Hochleiten 1:6, Huber spielfrei

Tabellestand (2 Runden):

1. Hochleiten	2	1	1	0	11	6	3
2. Fr. Neudorf	2	1	1	0	11	8	3
3. Meisl/1	2	1	1	0	11	9	3
4. Volkereiv.verb.	2	1	0	1	10	10	2
5. Huber	1	0	1	0	5	5	1
6. Meisl/2	1	0	0	1	1	6	0
7. Donauturm	2	0	0	2	7	12	0

Ranklistenspitze (2 Runden):

1. Laschober (Volkereiv.)	2	MM	6:1
2. Joickl (Fr. Neudorf)	2	6:2	
3. Zerbe (Hochleiten)	2	4:2	

18) Die Mannschaftsführer werden gebeten, zwecks leichterer Orientierung der Rangliste beim Einsetzen des Doppels nicht die Nummern, sondern die Namen derjenigen Spieler einzusetzen.

19) Bereits jetzt möchte ich die Vereinsrepräsentanten ersuchen, zum LAN Stellung zu nehmen, die Probemeisterschaft mit einer Rückrunde abzuschließen. Sollte eine Einigung darüber bald vorliegen, so könnte die Rückrunde gleich an den derzeitigen Bewerb angeschlossen werden. Änderungsvorschläge und Anregungen werden gerne entgegengenommen.

20) Die Vereine werden ersucht, die Gebühr von 50,-, so noch nicht entrichtet, bei nächster Gelegenheit zu hinterlegen.

21) Abschließend möchte ich mich für hervorragende Disziplin und korrekten Ausführungen unserer Vereinbarungen bedanken. Auf diese Art kann und wird eine Meisterschaft weiterhin durchgeführt werden und ich möchte ersuchen, die saubere Arbeit weiterhin fortzusetzen und danke nochmals für Ihre Mithilfe.

Mit sportlichem Gruß

Peter Rabatsch e.a.



Mundschreiben No. 5

21.2.1970

22) Anderung im Adressenverzeichnis:

Verantwortlich für Meisl/1: Hr. Stiehl, Fil. Alserstraße, 42 73 24
 -"- -"- Meisl/2: Hr. Oberleitner, EKazent, 82 66 05

23) Beglaubigte Resultate:

3. Runde: Luber: Molkereiverband 6:2, Meisl/1: Hr. Neudorf 2:6,
 Donauturm: Meisl/2 5:5, Hochleiten spielfrei
 4. Runde: Hr. Neudorf: Luber 6:2, Meisl/1: Meisl/2 6:1, Hochleiten -
 leiten: Donauturm 6:4, Molkereiverband spielfrei

Tabellenstand (4 Runden):

1. Hr. Neudorf	4	3	1	0	23	12	7
2. Hochleiten	3	2	1	0	17	10	5
3. Meisl/1	4	2	1	1	19	16	5
4. Luber	3	1	1	1	13	13	3
5. Molkereiv.	3	1	0	2	12	16	2
6. Meisl/2	3	0	1	2	7	17	1
7. Donauturm	4	1	3	1	11	25	1

Ranglistenspitze (4 Runden):

1. Joichl (Hr. Neudorf)	4	14	2
2. Laschober (Molkereiv.)	3	9	2
3. Zercher (Hochleiten)	3	6	4

24) Auf Grund meiner Anfrage im letzten Mundschreiben haben sich alle Mannschaften, welche an der Durchführung teilnehmen, für eine Rückrunde entschieden. Nach eingehendem Studium des Kalenders schlage ich folgende Termine vor:

8. Runde v. 23.3.-27.3.1970
9. Runde v. 31.3.-3.4.1970
10. Runde v. 6.4.-10.4.1970
11. Runde v. 13.4.-17.4.1970
12. Runde v. 20.4.-24.4.1970
13. Runde v. 28.4.-1.5.1970
14. Runde v. 11.5.-15.5.1970

Ich ersuche um Stellungnahme dieser Vorschläge und um schriftliche Zustimmung.
 Die Vereine Hr. Neudorf und Donauturm werden um Bekanntgabe ersucht, ob sie auch für die Rückrunde auf den Platzvorteil verzichten.

Mit sportlichem Gruß

Peter Rabatsch e.h.

JULIUS WEINL -- TI -- PROBEMEISTERSCHAFT



Rundschreiben No. 7

18.3.1970

32) Außerordentliche Beglaubigung: Hochleiten/Luber 6:1

33) Beglaubigte Resultate:

7. Runde: Luber/Donauturm 2:6, Molkereiverband/Hochleiten 4:6,
Wr. Neudorf/Weinl/2 7:0, Weinl/1 spielfrei

34) Der Verein Molkereiverband protestierte gegen die Einbeziehung der Doppelresultate in der Rangliste. Nach Rückfrage beim Wiener Tischtennisverband (gem. Punkt 28 der Durchführungsbestimmungen werden alle Regelfragen laut Tischtennisbandbuch gehandhabt) wird diesem Protest stattgegeben, nachdem die Rangliste nur eine Einzelrangliste darstellt, daher auch nur alle Einzelpartien Berücksichtigung finden können.

Um aber auch das Doppel interessanter zu gestalten, wird mit diesem Rundschreiben und im Anschluß an den zweiten Durchgang der Probemeisterschaft eine Doppelrangliste verlautbart.

35) Um den einzelnen Mannschaften intern das Erstellen von Ranglisten zu ermöglichen, gebe ich die Handhabung zur Erstellung derselben bekannt:

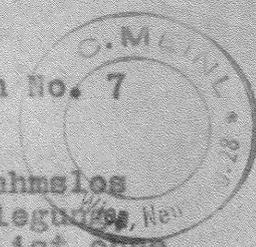
- a) Gewertet wird, wer die Majorität an Spielen erreicht (z.B. bei 7 Runden müssen vier Runden pro zu wertenden absolviert sein);
- b) die Wertung selbst: Siege dividiert durch Niederlagen mal absolviertes Runden. (Beispiel: Mayer 6 9:7, 9:7=1,285x6= 7,71)
- c) Umso höher der Quotient, umso besser die Placierung.

36) Wie im R.S. 6 unter Punkt 30 bereits avisiert, beteiligt sich an der Rückrunde die Mannschaft Hochleiten/2. Ergänzend dazu sei mitgeteilt, daß seitens der Wiener Vereine Ersuchen an Hochleiten weitergeleitet werden, demnach Hochleiten/2 möglichst auf die Platzwahl verzichten soll. Alle beteiligten Vereine werden um allseitiges Entgegenkommen ersucht, bei Nichteintigkeit bitte sofort bei der Kennadresse anrufen.

Prinzipiell können Spieler der Mannschaft Hochleiten/2 auch bei Hochleiten/1 spielen, nachdem Herr Schmid als Vereinsrepräsentant die Gewähr dafür übernommen hat, damit für die Rückrunde keine entscheidende Verstärkung entstanden sein kann. Selbstverständlich können nur Spieler mit Paß eingesetzt werden und selbstverständlich kann ein Spieler in einer Runde nur in einer Mannschaft spielen.

37) Mit diesem Rundschreiben werden Spielberichtformulare für die 1. Rückrunde versandt. Die weiteren Formulare gehen Ihnen nächste Woche zu.

38) Für die Finanzierung von Ehrenreisen für den gesamten Probedurchgang, respektive die Fortsetzung der Probemeisterschaft in Form der Rückrunde, schlage ich eine weitere Zahlung von 8 35,- pro Verein vor und erbitte dazu Ihre Stellungnahme.



39) Bei Spielverschiebungen auf einen späteren Termin ~~ist~~ ausnahmslos die Bewilligung des Organisators einzuholen. Eine Spielverlegung, etwa aus der ersten Rückrunde an den Schluß der Rückrunde, ist ohne Ausnahme untersagt. Die Rundenerstellung wurde nach einem starren Schema vorgenommen, die einzelnen Teilnehmer in dieses Schema gelöst; jedwede Veränderung dieses Systems kommt einer Manipulation gleich und entwertet den laufenden Bewerb total. Spielvorverlegungen können, nach Bekanntgabe bei der Kennadresse, ohne weiteres durchgeführt werden.

40) Ich möchte in Erinnerung rufen, daß Verlautbarungen im Rundschreiben stets für die Vereine bindend sind und nach Bekanntgabe sofort in Kraft treten. Sollten etwaige Änderungen, wie neue Telefonnummern, vorgenommen worden sein, so bitte dies sofort richtig zu stellen. Selbstverständlich muß auch die Adresse, an welche die Rundschreiben gesandt werden, gewährleisten, daß der Empfänger derselben diese auch an der angegebenen Adresse stets auf dem raschesten Wege erhält.

41) Tabellenstand (7 Runden):

1. Wr. Neudorf	6	5	1	0	36	16	11
2. Hochleiten	6	5	1	0	35	17	11
3. Donauturm	6	2	1	3	23	27	5
4. Luber	6	2	1	3	23	27	5
5. Meisl/1	6	2	1	3	23	28	5
6. Meisl/2	6	1	1	4	15	32	3
7. Molkereiv.verb.	6	1	0	5	22	32	2

42) Ranglistenstand (7 Runden):

1. HUBMANN (Donauturm)	4	10: 1
2. Laschober (Molkerei)	6	13: 3
3. Joichl (Wr. Neudorf)	6	13: 4
4. Zerche (Hochleiten)	6	12: 4
5. Glückler (Wr. Neudf)	6	9: 5
6. Schmid (Hochleiten)	6	9: 6
7. Wiener (Luber)	5	8: 5
8. Gebauer (Donauturm)	6	9: 7
9. v. Lindthout (Neudf)	6	8: 7
10. Edelsbacher (Mei/1)	6	9: 8
11. Zupancic (Meisl/2)	5	7: 6
12. Goldgruber (Luber)	6	6: 8
13. Nassauer (Meisl/1)	5	5: 6
14. Posch (Hochleiten)	4	4: 4
15. Stöger (Donauturm)	4	4: 6
16. Steinböck (Luber)	4	3: 6
17. Stiedl (Meisl/1)	6	4: 10
18. Oberleitner (Mei/2)	5	2: 9
19. Hoys (Meisl/2)	6	3: 10
20. Türk (Molkereiv.)	4	2: 9
21. Kisser (Molkereiv.)	4	2: 10

Doppel:

1. Lindthout/Joichl (Wr. Neudorf)	5	5: 0
2. Zerche/Schmid (Hochleiten)	5	5: 1
3. ex aequo Hubmann/Gebauer (Donauturm) und Zupancic/Oberleitn. (Meisl/2)	4	2: 2
5. Nassauer/Stiedl (Meisl/1)	5	2: 3

Das nächste Rundschreiben gelangt nach Abschluß der 10. Runde zum Versand.

Mit besten sportlichen Grüßen

Peter Rebatsch e.h.

JULIUS MEINL - TT -- PROBEWEISTERSCHAFT

Rundschreiben No. 8

13.4.1970



43) Beglaubigte Resultate:

8. Runde: Wr. Neudorf:Hochleiten 1:6, Molkereiverband:Donauturm 4:6,
Meinl/1:Luber 5:5; außer Konk.: Meinl/2:Hochleiten/2 1:6.
9. Runde: Meinl/1:Molkereiverband 1:6, Donauturm:Wr. Neudorf 4:6,
Hochleiten:Meinl/2 7:0; außer Konk.: Luber:Hochleiten/2 1:6
10. Runde: Meinl/2:Donauturm 1:6, wr. Neudorf:Meinl/1 6:1, Molkerei-
verband:Luber 6:2; außer Konk.: Hochleiten:Hochleiten/2 7:0

44) Tabellenstand (10 Runden):

1. Hochleiten	8	7	1	0	48	18	15
2. Wr. Neudorf	9	7	1	1	49	27	15
3. Donauturm	9	4	1	4	39	38	9
4. Luber	8	2	2	4	30	38	6
5. Molkereiv.	9	3	0	6	38	41	6
6. Meinl/1	9	2	2	5	30	45	6
7. Meinl/2	8	1	1	6	16	45	3
Hochleiten/2	2	2	0	0	12	2	4

Die nächsten Ranglistenergebnisse werden nach der 12. Runde ver-
lautbart.

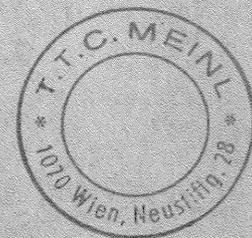
- 45) Die Vereine werden ersucht, stets die richtige Rundenbezeichnung ein-
zusetzen. Es gilt jene Zahl, welche Sie in der Rundeneinteilung fin-
den, nicht die Spielanzahl Ihres Vereines.
- 46) Wir ersuchen alle Vereine, bereits jetzt Rundschau zu halten, wer
an dem Bewerb ab Herbst interessiert ist. Sie mögen sich bitte nicht
nur darüber Gedanken machen, ob und wie Ihr Verein am Bewerb eventuell
teilnehmen wird, sondern auch alle Interessierten langsam an den Orga-
nisorator zu verweisen. Ich möchte so bald als möglich Kontakt mit wei-
teren Vereinen aufnehmen, um rechtzeitig ein Konzept für die kommende
Saison erstellen zu können.

Mit besten sportlichen Grüßen

Peter Rabatsch e.h.

Rabatsch 63 45 86

JULIUS MEINL - TT - PROBENMEISTERSCHAFT



Rundschreiben No. 9

27.4.1970

47) Zufolge zwei Spielverschiebungen, der Vereinemeisterschaften des TTC Meinl zuliebe, werden heute nur die offiziellen Resultate inclusive der 11. Runde bekanntgegeben. Die Termine für HOCHLEITEN:MEINL/1 und MEINL/2:LUBER sind bereits fixiert.

48) Beglaubigte Resultate:

11. Runde: Luber:Wr. Neudorf 1:6, Meinl/1:Meinl/2 5:5, Donaaturm:Hochleiten 0:7, außer Konk.:Molkereiv.:Hochl/2 6:2)

49) Tabellenstand (11 Runden):

1. Hochleiten	9	8	1	0	55	18	17
2. Wr. Neudorf	10	8	1	1	55	28	17
3. Donaaturm	10	4	1	5	39	45	9
4. Meinl/1	10	2	3	5	35	50	7
5. Molkereiv.	9	3	0	6	38	41	6
6. Luber	9	2	2	5	31	44	6
7. Meinl/2	9	1	2	6	21	50	4
(Hochleiten/2	4	2	0	2	14	15	4)

50) Ranglistenspitze (nach 11 Runden):

1. HURMANN (Donaaturm)	8	18:3
2. Leschober (Molkerei)	9	19:4
3. Zerche (Hochleiten)	8	16:4
4. Joichl (Wr. Neudorf)	10	19:7
5. Glöckler (-"-)	10	16:7

51) Sie erhalten die nächsten Verlautberungen mit Ergebnissen und Tabellenstand nach Abschluss der 13. Runde. Am Pfingstsonntag erlaubt sich Ihr Organisator Peter Rabatsch einen 4-wöchigen Urlaub anzutreten. Dadurch wird es nicht möglich sein, die 14. Runde mit allen Ergebnissen zu erfassen und Ihnen danach gesammelt zu vermitteln. Daher schlage ich vor:

- a) Vorverlegung der 14. Runde auf die Woche v. 4.-8.5.1970;
- b) Absolvierung der Runde zur genannten Zeit (lt. Rundeneinteilung), Endstand der Tabelle und der Rangliste allerdings erst nach dem 16. Juni 1970.

Bitte teilen Sie mir Ihren Entscheid zeitgerecht mit!

52) Die Vereine Hochleiten und Molkereiverband werden ersucht, die jeweils 2. Bilder der Spieler RIESCHL, bzw. DOLLANSKY nachzureichen.

Mit besten sportlichen Grüßen

Peter Rabatsch s.h.

JULIUS WEINL - TT - PROBEMEISTERSCHAFT

Rundschreiben No. 10

14.5.1970

53) Baglaubigte Resultate:

12. Runde: Hochleiten:Meinl/1 7:0, Meinl/2:Luber 5:5, Wr. Neudorf:Molkereiverb. 6:1, außer Konk.: Donauturm:Hochleiten 2:6;
 13. Runde: Molkereiverb.:Meinl/2 6:2, Luber:Hochleiten 0:7, Meinl/1:Donauturm 3:6, außer Konk.: Wr. Neudorf:Hochleiten/2 6:2;
 14. Runde: Donauturm:Luber 6:2, Hochleiten:Molkereiverb. 6:4, Meinl/2:Wr. Neudorf 3:6, außer Konk.: Meinl/1:Hochleiten/2 5:5.

54) Gemäß den üblichen Statuten werden alle Vereine ersucht, die folgenden Endtabellen zu prüfen. Einspruchsfrist wegen allfälligen Differenzen und Fehlern bis einschließlich 18. Juni 1970. Bis dahin gelten die Tabellen als inoffiziell.

55) Inoffizielle Endtabelle (14 Runden):

1. und Sieger der TT-Probemeisterschaft							
HOCHLEITEN	12	11	1	0	75	22	23
WR. NEUDORF	12	10	1	1	67	32	21
DONAUTURM	12	6	1	5	51	50	13
MOLKEREIVERBAND	12	4	0	8	49	55	8
TTG LUBER	12	2	3	7	38	62	7
MEINL/1	12	2	3	7	38	63	7
MEINL/2	12	1	3	8	31	67	5
a.K. Hochleiten/2	7	3	1	3	27	28	7

56) Inoffizieller Ren-listenendstand:

1. HUBMANN (Do)	24:	3	10;	16. Stöger (Do)	6:14	8;
2. Zerche (No)	22:	5	11;	17. Hoys (M2)	6:22	12;
3. e.a. Joichl (WR)	24:	7	12;	18. Kova (Lu)	4: 8	6;
Laschober (EV)	24:	7	12;	19. Steiböck (Lu)	5:12	7;
5. GIBCKLER (WR)	20:	8	12;	20. Oberleitner(M2)	4:21	11;
8. e.a. Schmid (No)	20:	8	12;	21. Pirx (No)	3:13	6.
7. Gebauer (Do)	17:14	12;				
8. Zupancic (M2)	16:13	11;				
9. Wiener (Lu)	15:14	11;				
10. v.Lindthout (WR)	13:15	12;				
11. Kehler (EV)	11: 9	8;				
12. Edelsbacher(M1)	13:19	12;				
13. Goldgruber(Lu)	10:18	12;				
14. Nassauer (M1)	9:16	11;				
15. Stiedl (M1)	9:20	12;				

Doppel:

1. Schmid/ Zerche	(No)	8:1
2. Joichl/ v.Lindthout	(WR)	7:2
3. Hubmann/ Gebauer	(Do)	6:4
4. Nassauer/ Stiedl	(M1)	5:7
5. Zupancic/ Oberleitner	(M2)	4:6

57) Ihr Organisator dankt herzlich für Ihr schönes und diszipliniertes Mitspielen und erlaubt sich, auch Ihnen soweit der Urlaub ins Haus steht, ein gutes Ausruhn und schöne Ferien zu wünschen und meldet sich wieder Mitte Juni.

Mit besten sportlichen Grüßen

Peter Rabatsch e.h.

JULIUS MEINL - TT - PROBLEMEISTERSCHAFT

Rundschreiben No. 11

1.7.1970

58) Offizielle Schlusstabelle der
"Probemeisterschaft des TTC Meinh"

1. und Gewinner der Probemeisterschaft							
RSC HOCHLEITEN	12	11	1	0	75	22	23
2. RB WR. NEUDORF	12	10	1	1	67	32	21
3. VM DONAUTURN	12	6	1	5	51	50	13
4. MOKKEREIVERBAND NO.	12	4	0	8	49	55	8
5. TTC LUBER	12	2	3	7	30	62	7
6. MEINL / 1	12	2	3	7	38	63	7
7. MEINL / 2	12	1	3	8	31	67	5
a.K. RSC HOCHLEITEN/2	7	3	1	3	27	28	7

59) Offizieller Ranglistenstand:

1. und Ranglistensieger				
HUBMANN	(Donauturn)	10	24:	3
2. ZERCHS	(Hochleiten)	11	22:	5
3. ex aequo JOICHL	(Wr. Neudorf)	12	24:	7
LASCHNER	(Mokkerverb.)	12	24:	7
5. GLOCKNER	6. (Wr. Neudorf)	12	20:	8
6. SCHMID	5. (Hochleiten)	12	20:	8
7. GEBAUER	(Donauturn)	12	17:	14
8. ZUPANCIG	(Meinh/2)	11	16:	13
9. WIENER	(TTC Luber)	11	15:	14
10. van LINDTHOUT	(Wr. Neudorf)	12	13:	15
11. KANLER	(Mokkerverb.)	8	11:	9
12. EDLSPACHER	(Meinh/1)	12	13:	19
13. GOLDSCHUBER	(TTC Luber)	12	10:	18
14. NASSAUER	(Meinh/1)	11	9:	16
15. STIEDL	(Meinh/1)	12	9:	20
16. STODER	(Donauturn)	8	6:	14
17. BOYS	(Meinh/2)	12	6:	22
18. KOZA	(TTC Luber)	6	4:	8
19. STEINBUCK	(TTC Luber)	7	5:	12
20. OBERLEITNER	(Meinh/2)	11	4:	21
21. TURK	(Mokkerverb.)	6	3:	13

Doppel:

1. SCHMID/ZERCHS	(Hochleiten)	9	8:	1
2. JOICHL/v. LINDTHOUT	(Wr. Neudorf)	9	7:	2
3. HUBMANN/GEBAUER	(Donauturn)	10	6:	4
4. NASSAUER/STIEDL	(Meinh/1)	12	5:	7
5. ZUPANCIG/OBERLEITNER	(Meinh/2)	10	4:	6

60) Ergebnisse des Abschlusswettbewerb (Cupsystem):

Vorrunde: TTC Luber: RSC HOCHLEITEN 2:5
MOKKEREIVERB.: DONAUTURN 5:1
MEINL/1 und MEINL/2 Freilos;

Halbfinale: MEINL/2 : RSC HOCHLEITEN 0:6
MEINL/1 : MOKKEREIVERBAND 0:6

Finale: MOKKEREIVERBAND : RSC HOCHLEITEN 5:1
Platz 3: MEINL/1 : MEINL/2 9:0

61) Rechenschaftsbericht über Budget der
"Probameisterschaft des TTC Weinal"

	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliedsb. 3 85,- f. 6 Vereine	3 910,-	
Spenden	3 50,-	
Vergütung f. Spielformulare		3 75,-
20 Stk. Urkunden A 3 4,-		3 80,-
Preise für Ersten und Zweites		3 368,-
Preise für Klasse 3-7		3 370,-
	<hr/>	
	3 560,-	3 913,-
		<hr/>
		3 560,-
		<hr/>
Defizit (zur Gänze gedeckt aus Mitteln des TTC Weinal)		3 353,-

62) Die Probameisterschaft des TTC Weinal ist beendet. In der nun folgenden Sommerpause besteht die Möglichkeit, die Erfahrungen dieser Meisterschaft auszutauschen. Dabei wurde fallweise der Plan diskutiert, Spieler zu engagieren, bzw. Vereine eventuell überhaupt zusammenzulassen. Grundsätzlich ist dagegen in Hinblick auf die kommende Saison 1970/71 nichts einzuwenden, allerdings nehme ich diesen Umstand zum Anlaß, um Ihnen, wertiger Mannschaftsführer, die Punkte I. und II. der vorläufig immer noch geltenden Durchführungsbestimmungen in Erinnerung zu rufen. Demnach dient der Bewerb auch in Zukunft jungen Spielern und jenen, welche in einem unterklassigen Bewerb Betätigung suchen. Bitte vermeiden Sie auch weiterhin Stärkebellungen, welche den Bewerb total entwerten würden. Es soll auch weiterhin nicht der Sinn sein, um jeden Preis zu gewinnen, sondern das Kräfteverhältnis möglichst ausgeglichen zu halten. Eine Mannschaft, gebildet aus Spitzenspielern der Probameisterschaft, gehört in die 4. Klasse der Wiener Liga! Für die Einhaltung dieses Punktes 62 unserer Rundschreibenserie muß ich mich auf die versprochenen Pläne, nach der an den Tag gelegten Fairness beim Probebewerb bin ich dessen sicher. Vielen Dank!

63) Dieser Punkt beschließt die Rundschreibenserie der abgelaufenen Halbzeiten. Sie erhalten per Ende August 1970 eine Ausschreibung für den Bewerb 1970/71 und damit auch gleichzeitig meine Vorschläge für diverse Änderungen und Verbesserungen. Bitte arbeiten auch Sie mit, daß die erste komplette 1. Saison genau der gleiche Erfolg wird, wie die abgelaufene Probameisterschaft und teilen Sie mir Ihre Wünsche und Vorschläge mit.

Noch einmal bedanke ich mich herzlichst für Ihre feine Mitarbeit. Ihnen und Ihren Kameraden wünsche ich einen schönen Urlaub und freue mich auf ein Wiedersehen im Herbst.

Ihr

Rabot